

# Sachstandsbericht

- öffentlich -

---

**Drucksache:** VL-183/2020 24. Ergänzung

**Fachbereich:** Technische Dienste

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	23.05.2024

---

## **Sanierung Stadion am Stellberg hier: Sachstand - Stadion A-Platz und Multifunktionsgebäude**

### **a) Erläuterung:**

#### **Stadion - Außenanlagen**

In der letzten gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, sowie Kinder, Jugend, Soziales und Integration am 24.03.2024 wurden die Unterlagen zur baufachlichen Prüfung vorgestellt. Diese Unterlagen wurden final mit der Oberfinanzdirektion in Frankfurt a.M. durchgesprochen und können nach einer letzten Korrektur Ende Mai/ Anfang Juni eingereicht werden.

Des Weiteren laufen die Planungen weiter, sodass nach erfolgreichem Fördermittelbescheid mit den Ausschreibungen begonnen werden kann. Für die Prüfung der baufachlichen Unterlagen wird ein Zeitraum von 3-4 Monaten angenommen.

#### **Brunnenbohrung am Stellberg – Prüfung der Möglichkeiten**

In der letzten Stadtverordnetensitzung wurde angeregt nach einem Brunnen zu bohren, um den Wasserbedarf für die anstehende Bewässerung zu nutzen. Dieser Vorschlag wurde seitens der Technischen Dienste und dem Planungsbüro diskutiert. Dies führte zum folgenden Ergebnis seitens des Planungsbüros:

Bis zu einer geringen Menge (3.600 m<sup>3</sup>/a), der Entnahme besteht lediglich eine Anzeigepflicht.

Wir benötigen im Stadion pro Bewässerungsgang rund 20 l/m<sup>2</sup>. Bei einer Feldgröße von 7.887 m<sup>2</sup> sind dies 157,74 m<sup>3</sup> pro Bewässerungsgang, dies mal drei Gänge pro Woche sind 473,22 m<sup>3</sup>, mal vier gleich pro Monat 1.892,88 m<sup>3</sup>, mal ca. acht Monate sind 15.143,04 m<sup>3</sup> pro Jahr. Somit ist die Anzeigepflicht hinfällig, es bedarf eines „Verfahrens“.

Zudem ist auch die geografische Lage nicht zu vernachlässigen. Wir stellen fest, die Fläche liegt auf einem Basaltkegel/alter Schlot. Hier kann theoretisch oberflächennahes Grundwasser vorhanden sein, dies speist sich aber durch Niederschläge eines kleinen Einzugsgebietes und wird auf ersten „Sperrschichten“, z.B. Ton als Verwitterungsprodukt von Basalt, abgeführt. Diese oberen Sperrschichten liegen i.d.R. bis drei, vier Meter unter Gelände.

Die durchgeführte Baugrunderkundung ergab keinerlei Hinweise auf Grundwasser oder Grundwasser führende Schichten. Ergo müsste deutlich tiefer gebohrt werden, dies kann zwischen 50m oder tiefer als 200 m sein.

Gesetzt den Fall, dort wird „Grundwasser“ angetroffen ist noch keine Aussage zur Ergiebigkeit vorhanden. Bei geringer Schüttmenge wäre somit ein „Speicherbecken“ vorzuhalten, Dimensionierung unbekannt. Weiterhin kann es zu jahreszeitlichen Schwankungen kommen, sprich, wenn es nicht regnet kein Grundwasser, aber Bedarf den Rasen zu beregnen.

Eine Möglichkeit auf erfolgreiche Umsetzung ist hier nicht zu erkennen – es wird nicht empfohlen diese Idee weiter zu verfolgen.

### **Stadion – Multifunktionsgebäude**

Am 24.03.2024 in der gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, sowie Kinder, Jugend, Soziales und Integration wurde die Entwurfsplanung für das neue Multifunktionsgebäude an Stadion vorgestellt. Die Planung hat positiven Anklang gefunden. Des Weiteren wurden die Technischen Dienste beauftragt auf Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung weitere Fördermittel zu akquirieren.

Die Technischen Dienste prüfen die Möglichkeiten nach Fördermitteln – bislang gibt es hierzu keinen neuen Sachstand.